

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Bezeichnet täglich früh 7 Uhr in der Expedition...
Preis: 27000 Cpl.
Für die Rückgabe eines...
Inserenten...
Verlag: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Bezeichnet werden...
Preis: 27000 Cpl.
Für die Rückgabe eines...
Inserenten...
Verlag: Leipzig & Reichardt in Dresden.

Nr. 133. Zwanzigster Jahrgang.

Redaction: Dr. Emil Blerey.
Mit dem Heften: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 13. Mai 1875.

Politisches.

Für unsere Behauptung, daß die Klöster sich um Boden-Cultur und Pflege der Wissenschaft nicht entfremdet die Verdienste erworben haben, die ihnen oft noch fälschlicherweise zugeschrieben werden, finden wir in einem der lebenswürdigsten Claster, Wieland, eine überzeugende Bestätigung. Niemand wird bei dem heiteren Dichter der Abbeuten des Agathon und Oberon ein düsteres Verirrtheil vermuthen. Es ist vielmehr die wohl begründete Ueberzeugung eines klaren Denkers, wenn er in seinen politischen Schriften die völlige Aufhebung der Mönchsklöster empfiehlt. Wir heben aus seinen Vespäreden über neueste Weltbegebenheiten Folgendes hervor: „Wenn in Jahrhunderten der Verfinsternung, die man zur Ehre der Menschheit aus ihren Jahrbüchern auslöschen möchte, wenn sie nicht als warnendes Beispiel für künftige Zeiten lehrreich wären, die Mönche Einiges beigetragen haben, daß es nicht noch schlimmer wurde, so ist zu fragen, worin dies bestand? Wer hat zur Verfinsternung dieser Zeiten mehr beigetragen, als die Mönche? Wären sie es nicht, die zu Macht und Ansehen gelangt, allen freien Gebrauch der Vernunft, alle wahre Philosophie unterdrückt und die Klösterstücke der alten Dichter und Weisen den Leuten auf alle mögliche Art aus den Händen rissen, um dafür ihre eigenen Dingeburten unterzuschoben? Was für Dummheit man ihnen dafür schuldig, daß sie Jahrhunderte später alte Bücher abschrieben, nachdem sie es dahin gebracht, daß sie allein noch lesen und schreiben konnten? Von allen Monopolen ist gewiß dasjenige, welches so lange mit der Gelehrsamkeit trieb, das verderblichste. Wenn ist es unbekannt, wie sehr es im Interesse der Mönche lag, sich aller Aufklärung, aller Ausbreitung nützlicher Kenntnisse, allem Geiste der Untersuchung zu widersetzen? Was das Mönchswesen Gutes gestiftet hat, war zuwilling und würde ohne dasselbe durch andere Mittel ebenso gut und mit unendlich geringerem Schaden des Staates bewirkt worden sein. Die zufälligen, zweideutigen Verdienste der Klöster, oder wirklichen Verdienste einzelner gelehrter Ordensmänner sind nicht dem Mönch-Institut überhaupt als Verdienst zuzuschreiben — als ob der Mann, der als Mönch ein rechtschaffener, aufgeklärter, begabter Mann war, es nicht auch ohne Kapuze und Kutte gewesen wäre! Dem ganzen Mönchswesen muß ausnahmslos gethan werden, wie dem Jesuitenwesen: Delenda est Carthago! Nur der römische Hof bedarf der Mönche, der in ihnen ein siebendes Heer, welches keinen Heller kostet und Millionen einbringt, auf den Beinen hält. Ihre Abschaffung ist eine der nützlichsten Unternehmungen, welche ein Fürst zum Besten seines Staates ausführen kann.“

An einer späteren Stelle schlägt Wieland eine Verheirathung der Mönche vor, da Paulus den Bischof als eines Weibes Mann wolle, betraut eine Schwiegermutter gehabt habe; eine würdevolle Vermählung des Papstes (damals Pius VI.) allgemeine Nachfolge finden würde. Dem jetzigen drei Kronen tragenden Obermönch ist freilich Aehnliches nicht mehr zuzumuthen.

Unser abfälliges Urtheil über das Klosterwesen und seine Verdienste stützt sich auf die Forschungen Johannes Scherres, Denis Blanck, Friedrich Kolbs u. A. m. Wir fügen über das Klosterwesen noch das Folgende hinzu.

Die Bischöfe standen zu aller Zeit unter einem gewissen Einfluß ihrer Nationalität, welchen Rom zu vermindern trachtete. Als ein Gegengewicht gegen diese Bischöfe waren die Mönchsorden den Päpsten ein willkommenes, gefügiges Werkzeug. Nach einander entstanden Kartäuser, Cisterzienser, Prämonstratenser, Dominikaner und Franciscaner, fast sämtlich romanischen Ursprungs. Der Franziskanerorden mit seiner Legende vom Wolf, den von Franz von Assisi wunderbar gezähmt, seine Lämmer mehr zu treffen versprach, erhielt in dem Dominikanerorden einen Gegner, weil der letztere die Jungfrau Maria als von der Erbsünde ausgekommen hinstellte. Die Dominikaner verriethen überall das Ehergenant der Inquisition. Aus ihnen ging Torquemada hervor, der in 14 Jahren mehr als 6000 Menschen zur Verherrlichung der Kirchenfeste verbrennen ließ! Schon vorher hatte der Dominikanerorden den Scheiterhaufen des Märtyrers Jacob Wolcy, des Großmeisters des Tempelordens, angezündet! Was wollen gegen die dunklen Flecken die literarischen Verdienste des Albertus Magnus und Thomas von Aquino bedeuten?

Welche Ungerechtigkeiten und Verbrechen verbargen sich zu allen Zeiten hinter den Mauern der Klöster, deren düstere Gewölbe den herzzerreißenden Schrei der Verzweiflung erklangen. Ist nicht das in halbunbewußtem Rausch religiöser Begeisterung geleistete Gelübde des Jünglings: künftig weder Vater noch Mutter, noch Familie anerkennen, nie Witte und Bürger werden zu wollen, etwas anderes als — der bürgerliche Selbstmord? Ist nicht das Gelübde eines unweifen, mit seinem Herzen und dem Leben noch unbekanntem, durch Schmeichelei und eifersüchtliche Träume von einem Seelenbräutigam gelockten Mädchens ein Seelenmord, da ein späteres Betrüben als Lobsünde gilt? Die Klöster fingen Leib, Seele und wenn möglich die Vermögen dazu. Wie oft begraben ruhmlose Familien einzelne Kinder in den Klöstern, um andere Verblügelte reich zu machen, unbehagliche Geheimnisse zu verschleiern. Im Jahre 1763 bestrafte das Parlament die Mönche von Clairvaux für das Lebendigbegrabenwerden eines der Ihrigen. Noch heute, wenn auch durch den Zeitgeist gemildert, sind in den Klöstern entwürdigende, demüthigende Strafen üblich, Gehülungen, Niederwerfen an der Thüre des Refectoriums, um Andere über sich hinweg schreiten zu lassen, nichts Seltenes! Von der heiligen Silvana bis zu unseren Zeiten giebt es Nonnen, welche in elektrischen Buschungen sich selbst peinigen. Jemehr man über Klosterwesen liest, umfomehr fühlt man die Nothwendigkeit dieses Ueberbleibsel rothester Barbarei zu beseitigen.

Die schwärmerische Opferwilligkeit des weislichen Geschlechts, welche der Klöstergelübde besser entspricht, hat in dem letzten Kriege Bereyrungswürdiges geleistet. Wir verkennen nicht, daß die Nonnen in Sachsen, trotz ihrer gesetzlichen Ausnahmestellung, nie Anlaß zur

Beschwerde gegeben haben. Sachten wird sich aber trotzdem dem Zuge der Zeit, der aus Beseitigung des Klosterwesens drängt, nicht entziehen können. Wenn sich Preußen entmündigt, muß sich Sachsen über kurz oder lang entmünden.

In Böhmen that sich ihnen ja ein gelöstes Land auf. Prag öffnet gastlich seine Thore bereits den preussischen Ursulinerinnen. Der emigrirte Bischof, Dr. Brucha, bisher Weihbischof in Prag, ist auf Empfehlung des Cardinals Schwarzenberg, Bischof von Königgrätz geworden. An freundlicher Aufnahme und Schutz kann es in einem Land nicht fehlen, das seine braven Truppen unter die Befehle der Jesuiten stellt, um ihren jeden Jüngling in Graz, dem Volkswillen trotzend, zu schützen.

Es widerstrebt uns, den immer mehr sich verbreitenden Gerüchten zu glauben, ein Complot, an dessen Spitze der Bischof von Bosen stehe, bedrohe das Leben Bismarck's und Falk's. Ein verstärkter Sicherheitsdienst unter dem Criminalcommissar Vief in Berlin, läßt Beide nicht mehr aus dem Auge. Die verbündeten Jomattler! Nicht auf diesen einzelnen Männern Bismarck und Falk, so sehr sie ihn gefordert haben, ruht der Kampf gegen Rom. Es ist der uralte Zug des Germanenthums, dessen Symbol Herrmann demnachst im Teutoburger Wald vom Kaiser enthielt wird, die römischen Fesseln zu brechen und die schwarzen Legionen des Jesuiten Vozz, wie einst die des römischen Varus, in die Sumpfe zu jagen.

Vocales und Sächsisches.

Der emeritirte Cantor und Kirchschullehrer Carl Heinrich Buschmann in Niederlungwitz hat die goldene Medaille des Verdienstordens, der Oberlehrer an der Fürsten- und Landesschule zu Weipen, Dr. ph. Wilhelm Heinrich Köpfer den Titel „Professor“ und der Stadtgenarm Reinhold Theodor Schreiner in Dresden für die unter eigener Lebensgefahr von ihm bewirkte Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens die silberne Lebensrettungsmedaille mit der Erlaubniß, dieselbe am weißen Bande zu tragen, erhalten.

Herr Staatsminister v. Rostk-Ballwitz hat gestern eine Urlaubsreise nach Oberitalien angetreten, von der er gegen Mitte des nächsten Monats zurückkehren wird.

Bei der Reichstagswahl in Leipzig hat Reichsoberhandlungsgerichtsrath Dr. Gutschmidt 8203, August Bebel 4018, Präf. v. Orlow 731 Stimmen erhalten. Demnach ist der ersignannte Candidat als gewählt zu betrachten.

In Naugun sollte gestern durch Prinz Georg eine Truppenbesichtigung stattfinden und beabsichtigte Se. R. H. von dort nach Naugun weiter zu reisen.

Der Major von Rostk-Drzewicki à la suite des königlich sächsischen 1. Mann-Regiments Nr. 17, Director der Militär-Reichsschule zu Dresden, und der Major von Beck vom selbigen Regiment, sind für die Dauer der Frühjahrsbefristungen zur 3. Cavalerie-Brigade nach Berlin commandirt und dafelbst eingetroffen.

Der preussische Ober-Stiftshauptmann Pieper auf Wettinshöhe bei Dresden hat den preussischen Kronen-Orden zweiter Classe erhalten.

Wir bringen unseren Lesern nochmals in Erinnerung, daß die Grundsteuer für den zweiten Termin d. J. mit 2 Pfennigen von jeder Steuerinheit bis 15. d. M. in der Stadtsteuerentnahme abgeführt sein muß und daß ebenso bis 14. d. M. die Beiträge für das in den beiden letztverflossenen Monaten bezogene Leuchtgas zu erlegen sind.

Am Pfingst-Sonntag, den 15. Mai, wird die zweite Quote der jetzt zur Ausbildung einberufenen Urlauber und Reservisten entlassen, das Festfest können dieselben dann in ihren häuslichen oder familiären Kreisen nach 12tägiger Abwesenheit ruhig verleben. Dafür muß aber die dritte Quote am 3. Pfingst-Feiertage, den 18. Mai, früh 8 Uhr laut Ordre in den betreffenden zur Ausbildung bestimmten Garnisonen eintreffen. Am 27. Mai ist auch bei diesen Mannschaften die Ausbildung mit der neuen Schießwaffe vollendet.

Daß die Einführung des neuen Einkommensteuergesetzes ein unendlich complicirtes Werk ist und einen unerwartet weitreichenden Verwaltungsapparat erfordert, ist bekannt genug. Manche gehen sogar so weit zu behaupten: Man werde mit der Einführung eines so schwerfälligen, unpraktisch angelegten Gesetzes Schiffbruch leiden, jedenfalls sei das Gesetz in der jetzigen Form nicht aufrecht zu erhalten. Wohlgeachtet! Das sind nicht Klagen über zu hohe Besteuerung infolge des Gesetzes — diese kommen von selbst schon später — sondern Beschwerden über die Schwererträglichkeit des Inhalts des Gesetzes und namentlich der Verordnungen und Tabellen, sowie Beschwerden über den complicirtten Verwaltungsapparat. Jeder neue Schritt zur Einführung des Gesetzes zeigt, wie unpraktisch man hierbei verfährt. In den nächsten Tagen erhalten alle Einkommensteuerpflichtigen, deren Einkommen nicht zweifelslos unter dem Betrage von 1000 Mark bleibt, Aufforderungen zur Declaration nebst einem Formulare zugesendet. Bei anderen Steuern, z. B. den Nießginsabgaben, ferner bei Volkszählungen und dergleichen machen die Behörden es dem Publikum leicht und ersparen sich zugleich viele unnütze Correcturen, indem sie eine auszufüllende Declaration als Muster und Probe der Declaration beilegen. Unser Finanzministerium denkt nicht daran, eine so einfache Maßregel nachzuahmen. Es begnügt sich — ein solches ausgefülltes Muster einer Declaration im Gesetz- und Verordnungsblatt abzubringen. Dort mag der Einkommensteuerpflichtige es auffuchen! Sehr bequem! Für das Publikum erwähnen wir wiederholt, daß die von der als Einkommen zu declarirenden Summe abzuziehenden Beträge bestehen aus: Schulzinsen (Hypothekenzinsen), Grundsteuer, Gewerbe- und Personalsteuer, Immobilien-Brandversicherungsbeitrag. Man hat auch den Gehalt und Lohn seines Dienstpersonals, sowie den Werth der freien Wohnung und Kost zu declariren, die sie von der Dienstbereitschaft erhalten. Diese Frage wird Rachen in Verlegen-

heit setzen. Unter 360 Mark ist gewiß kein Dienstmädchen in Kost und Logis zu erhalten.

Aus Leipzig berichtet das „L. T.“ unterm 12. Mai folgende wahrhaft erschütternde Todesbotschaft: Der Bruder eines unserer Mitbürger, des Advocaten Alexander Zinckler, der Stammvater Hermann Zinckler aus Milwaukee, wollte, nach 27jähriger Abwesenheit von der deutschen Heimath, zum ersten Male wieder in Begleitung seiner Gattin und seiner 13 Jahre alten Tochter seine Angehörigen in Deutschland besuchen. Die Unglücklichen hatten zur Ueberfahrt den Hamburger Dampfer „Schiller“ gewählt, und alle Drei sind bei dessen Untergang in der Nähe der Scyllen in den Wellen umgekommen. Was das Unglück zum Uebermaß voll macht, ist der Umstand, daß das Ueberpaar in America 4 Anaken gerettet worden hat, die nun mit einem Schiffe Waifen geworden sind. — Auch der Bezirksarzt Dr. Hesse in Jittau macht bekannt, daß seine Schwieger-tochter, Frau Dr. Richard Hesse aus Brooklym, mit ihrem einjährigen Tochterchen auf einer Besuchsreise zu ihm begriffen, sich unter den erkrankten Passagieren des „Schiller“ befand.

In der Woche vom 25. April bis 1. Mai a. c. wurden in Dresden geboren 124 Kinder, getraut 54 Paare und begraben 124 Personen.

Da mit heute den 13. Mai von Königsberg, Danzig, Stettin und Hamburg schon Extrapostzüge mit 1-tägiger Gültigkeit der Billets nach Berlin abgehen werden, so können wir hier auf die Herkunft vieler unserer norddeutschen Landleute, die Dresden und die sächsische Schweiz als Endziel ihrer Excursionen rechnen, weil die Berlin-Anhalter Bahn ebenfalls Billets mit 6-tägiger Gültigkeit verausgibt.

Die Sommerfahrpläne sämtlicher deutschen und österreichischen Eisenbahnen treten in diesem Jahre vom 15. Mai ab in Wirksamkeit und damit ist der Reisetisch des Publikums bereits zu Pfingsten ein weiter Spielraum geöffnet. Was speciell unser Dresden betrifft, so giebt es neue bequeme Gelegenheiten, binnen wenigen Stunden in die Reichshauptstadt Berlin zu gelangen: die neuen Courierzüge der Anhalter Bahn fahren nur 3 Stunden, zu welchen in kurzem diejenigen der Berlin-Dresdner Bahn hinzutreten werden. Eine wesentliche Erweiterung hat namentlich der Fahrplan der Staatsbahnen erfahren. In der Richtung nach Chemnitz ist nachmittags 4 Uhr ein neuer Courierzug eingeleitet, welcher in Reichenbach auf den Berlin-Römischen Schnellzug trifft und die besten Verbindungen nach München über Eger und Hof, Nürnberg, Augsburg, Lindau u. c. bietet, auch wie wir hören, einen directen Lindauer Wagen führen wird. Der Gegenzug trifft 10 Uhr 48 Minuten Vormittags hier ein. Auch auf der schlesischen Linie verkehren zwei völlig neue Züge (Abgang von Dresden 3 Uhr 40 Minuten Nachmittags, Ankunft 7 Uhr 40 Minuten Nachmittags), welche beide in Dresden Anschluß mit Chemnitz und Leipzig, in Berlin mit Breslau haben. Die Mittagszüge nach Götting und Kamenz sind etwas verlegt worden. Auf der Strecke nach Tharandt sind gleichfalls zwei weitere Localzüge eingelegt. Der letzte Zug nach Freiberg geht 30 Minuten später, was Manchem willkommen sein wird. Also, wer reisen will, der reife, glückliche Fahrt und viel Vergnügen!

Vor einigen Tagen desertirte aus seiner Garnison in Grimma ein Recrut der 1. Escadron des 2. Reiter-Regiments, Franz Heyn, ein Dienstknecht aus Teichwolfsdorf. Derselbe kam auf seiner Flucht nach Weiden, traf dort mit einem Schlosier zusammen, der ebenfalls zum Militär ausgeschieden, doch zur Jananterie bestimmt war, und spiegelte diesem vor, wie er ihm behilflich sein könne, zu den Reitern zu kommen, malte ihm auch den Dienst dort auf das Schönste aus. Endlich gab er dem Schlosier auf, seine volle Uniform anzuziehen und sich so in Grimma vorzustellen. Der Schlosier ging darauf ein, zog Waffenrock, Parashosen, Halbfleisch, Mütze u. c. an, gab seinen Civilanzug dafür Jenem, und nachdem der Deserteur nun seinem Opfer auch noch dessen Militärpapiere abgelodt hatte, verschwand er, den neu eingeleiteten Reiter scheinend, welcher zu spät eintraf, daß er geimit war.

Als Ergänzung unseres Artikels, die Baumbütze in den Alleen des Dorfes Briconitz u. c. betreffend, constatiren wir nach der Mittheilung des Gemeindevorstandes im genannten Orte, daß es den Bemühungen dieses Herrn, wie auch namentlich des Postaux Gendarmen Wolf gelang, eine Anzahl Persönlichkeiten festzustellen, die am vergangenen Sonntag in rüder, gemeiner Weise gegen das anständige Publikum auftraten. Nachmals ist übrigens zu erwähnen, daß namentlich einzelne Frauenzimmer bei den bewegten Ja-julten eine hervorragende Rolle spielten.

Am 21. Mai sind es 500 Jahre, seit Pulsnitz unter Kaiser Carl IV. zur Stadt erhoben wurde. Man bereitet die Feyer dieses Jubiläums der 1375 verlienen Stadtgerichtsbarkeit bereits jetzt vor und ungewisshaft wird Pulsnitz zu diesem Tage manche Geste in seinen Mauern sehen.

Wir haben neulich schon vor einer Frauensperson gewarnt, die einem kleinen Mädchen die goldenen Ohrringe ausgemacht hat, und wollen dies hiermit nochmals wiederholen, da nach dem, was wir darüber gehört haben, schon wieder ein solcher Fall bei der Behörde zur Anzeige gekommen ist.

Ein aus seiner Garnison Bausen desertirter Soldat wurde vorgestern Abend von der Polizei in einem hiesigen kleinen Gasthose aufgegriffen und an die Militärbehörde abgeliefert.

In einem Hausgrundstück am See, wo gegenwärtig der Hofraum asphaltirt wird, stürzte gestern Mittag der große Kessel mit der siedenden Asphaltmasse um, wobei letztere an dem unter dem Kessel befindlichen Feuer sich entzündete und in diesem brennenden Zustande in den Hofraum lief. Es entstand dadurch, wenn auch gerade keine Feuersgefahr, so doch ein solch großer Qualm, daß die Feuerwehr alarmirt wurde und zur Stelle eilte.

Vorgestern Mittag sprang ein Drochschepfer, welches mit der Drochse vor einem Hause der Lüttichaustraße hielt, in Folge von Redereien seines Führers, gerade in dem Augenblicke, als eine weit-

Die Redaction des Bazar,



Definitiv die renommierteste Damen-Zeitung empfiehlt in Nr. 14

Petroleum-Koch- & Platt-Oefen

als das Solideste und Zweckmässigste in dieser Branche.

Fabrik-Niederlage Waisenhausstrasse 34, nahe dem Dippoldswaldaer Platz.

4000 Stück reizende Knaben-Strohhüte

von 5 Mgr. an sind, um Platz zu gewinnen, zu verkaufen im Chaisenhaus am Altmarkt.

Sonnenschirme

In allen Stoffen und Farben von 15 Mgr. an in stetiger Auswahl zu haben im Chaisenhaus am Altmarkt.

Stroh- & Stoffhüte für Herren

In unermeßlicher Auswahl von 10 Mgr. an im Chaisenhaus am Altmarkt.

Auction. Freitag den 14. Mai

Freitag den 14. Mai... als: 6 goldene Damennähren, silberne Hüter, Spindel- und Revolvern...

Für Blumenhändler! Den Restbestand meines Lagers künstlicher Blumen...

H. Herrmann, Blumenfabrikant, Reibbühnstraße 10.

Chignons und Zöpfe... halte stets in großer Auswahl auf Lager...

!!! Gardinen !!!... weiß u. bunt, 1/2 u. 3/4 von 25 Mgr. an...

Hunde-Handlung und Züchtere... G. F. Ruselli & Herrmann, Freibergerpl. 13 u. Trachenberge...

empfehlen den hohen Herrschaften eine große Auswahl von 80 Stück großen und kleinen Race-Hunden...

Ein elegantes Piano von sehr schönem Ton, noch ganz wenig gespielt...

5000 Ellen Reste, in Wolle, Catun, Woll, Jacquard, baumwollene, überbleibende Stoffe...

Chignons und Zöpfe... halte stets in großer Auswahl auf Lager...

!!! Gardinen !!!... weiß u. bunt, 1/2 u. 3/4 von 25 Mgr. an...

Ausverkauf des Neustädter Bazar, 263 Paris, Neustädterstr. Kinderzeugstiefeln...

sehr fest, werden spottbillig verkauft Reibbühnstr. 9, Hinterp. 1.

Lebende Schildkröten, Stück von 5 Mgr. an, empfiehlt die Galanteriewaarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Bücher-Ein- u. Verkauf... H. Flossel's Buchhandl., Altmarkt 6, 2., geöffnet v. 9-1 und 3-6 Uhr.

Teplitz, Stefansplatz, Joh. Fiala's Weinhandlung empfiehlt gute Weine, feines Frühstück.

Nr. 68! Monopole-Cigarren, à Stück 6 Pf., empfiehlt E. H. Grengel, Waisenhausstr. 11.

Bandwurm mit Kopf befreit in 3 Stunden, ohne Gefahr...

Verkauf... wird ein schönes, nahezu ein gutes Productengeschäft...

100,000 St. Saksforellen, à 1000 Stück 24 Mark...

Wechsel-Forderungen, welche mit nach Höhe von 1500 Mark an die Bank...

Wagen... mehrere gebrauchte Halbbohlen, 3 leichte offene Wagen...

Restaurat.-Stühle, do. Tische... ist ein grosser Posten zu verkaufen...

Ginen Gofamentier-Stuhl... verkauft G. Reuther, Neustädterstr. 14, Hof r. 1 Tr.

Das Reise- u. Lederwaaren-Magazin zum „Reisewagen“

Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10, zunächst dem Altmarkt, empfiehlt den geehrten Kunden sein großes Lager von Reise-Effekten...



Oldenburger und Holländer Milchvieh... liefern zu festen Preisen und stellen solches auf Wunsch zur Ansicht und



Dessauer Milch-Vieh-Auction... Am Freitag den 21. Mai, Mittag 12 Uhr...

Pferde-Auction... Freitag, den 11. Mai d. J., Nachmittags von 2 Uhr an...

Landaulet, modern und im besten Zustand, ist mit zum billigen Verkauf übergeben worden...

Ein Uhrengeschäft, mittl. Ranges, wird zu kaufen gesucht...

Clavierunterricht... ertheilt ein tüchtiger Musiklehrer gegen mäßiges Honorar...

Ein Productengeschäft... ist Verhältnisse halber zu verkaufen...

Ein Piano, sehr schön im Ton, steht Verkauft halber äußerst billig...

Ein Restaurant mit Billard... ist zu verkaufen...

Betten... zu verkaufen à St. v. 4 Zbl. an...

Böhmisches Speisebutter... im Ganzen u. Einzelnen empfiehlt Johannes Dorschan...

Getrag. Kleidungsstücke, modern und gut gehalten, werden verzüglich bezahlt...

Immanuel Jacob... Zu verkaufen sind zwei kleinere Reiter- und Trabwägen...

Gold-Rundstäbe in allen Stärken und Längen, sowie Rosen- und Blumenfähle...

Singernähmaschine... in sehr billiger zu verkaufen...

Umrechner... der Mehreigen in die neuen deutschen Münzen, Maße, Gewichte und Preise...

Zum Gebrauch im Comptoir, im Bureau, in Fabriken u. Geschäften...

Badergasse 29... Cylinderrührer...

Badergasse 29... ein alter...

Badergasse 29... Damenputz-Geschäft...

Badergasse 29... in Dresden, mit besser Mund...

Badergasse 29... Hochfeine Coffees...

Badergasse 29... Hochfeine Coffees...

Badergasse 29... Hochfeine Coffees...

Für Herren.
Rechnen von arithmetischen
7. Naturfächern entspricht die
Licht die Dreieckel-Zählung, 15.
A. Reinhold.

Versteigerung
eines
Schafzettes.
Sonntag, den 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr, soll auf
dießer Schafzette das auf
gestellte, gutbediente und in
besten Zustand befindliche
Schafzettel gegen Baarzahlung an
den Meistbietenden verkauft werden.
Wägeln bei 1000.
M. Ludwige.

Gut englische
Reise-Höde
für Herren
empfiehlt
Bth. Lissau,
Kabel- und Vagier fertiger
Herren-Bekleidung.
Brauereistr. 8, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Touristen
empfiehlt
Rips- und Lustre-
Saquets für Herren
in allen Farben
Bth. Lissau,
Kabel- und Vagier fertiger
Herren-Bekleidung.
Brauereistr. 8, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Jesuiten-
kater,
Cigarren-Spitzen mit Zim-
mergewürz, sehr originell, das
Stück zu 7 1/2 Ngr., nur allein
zu haben in der
Galeriemagazinhandlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

Federbetten,
aus neu und schön, passend zu
Anstaltungen, Hotel- (Wahl-
stühlen u. s. w.), sind in ord-
ner Anstalt a Stück von 4 1/2
Ngr. an zu verkaufen am
Querschnitt Nr. 1, 3. Etage.

Frühjahrs-
Ueberzieher,
complete
Anzüge,
Höde, Hosen,
Westen, Joppen
in größter Auswahl,
elegante Façons,
und zu billigen Preisen
empfiehlt
Bth. Lissau,
Kabel- und Vagier fertiger
Herren-Bekleidung.
Brauereistr. 8, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Forellen!
täglich frisch,
Gasthof Hermisdorf
bei Königsfelden.
Ernst Hönel.

Familien-Nachrichten.
Geboren: Ein Sohn: Hr.
Karl, Paulus, August, in
Frankenberg i. S. Hr. Hans,
leider in Dresden.
Hr. Richard Hoffmann in
Dresden. Eine Tochter: Hr. Peter
Joh. Wilm in Rautdorf i. S.
Hr. Carl Siegel in Dresden.
Verlobt: Hr. Andreas Wrede
in Buchau mit Hr. Marie Gumbel
mit Hr. Peter Wiedersheim in
Wiesing. Hr. Gottlieb Seidel mit
Hr. Marie mit Hr. Emilie
Kamphel in Meerane. Hr.
Emil Stadler mit Hr. Marie
Sperber in Antwerpen. Hr.
Referendar Max Siegel in
Glauchau mit Hr. Rosa Gumbel
in Leipzig. Hr. Bern. Veit mit
Hr. Marie mit Hr. Clara Hoff
in Dresden. Hr. Hermann Otto
Hilber mit Hr. Rosa Henne in
Dresden.
Getraut: Hr. Oswald Zan-
ner mit Hr. Anna Walther
in Jopkau. Hr. Fritz Vothel
mit Hr. Marie Wiedersheim
in Frankenberg. Hr. August
Dreschel mit Hr. Auguste
Wiedersheim in Leipzig. Hr. Dr. Felix
Wiedersheim mit Hr. Elisabeth
Wiedersheim in Leipzig. Hr. Ernst Wiedersheim

in Freiberg mit Hr. Antonie
Haller in Dresden. Hr. Emil
Hillmann mit Hr. Selma Wieders-
heim in Dresden.

Militär-Verein
Jäger und Schützen.
Freitag, den 14. Mai Ver-
sammlung im Vereinslokal Köp-
fäuser, Schöberggasse. Wegen
wichtiger Weisung des Ver-
einsleiters. D. V.

Dresdner
Markt-Verein.
Heute im Vereinslokal
Hauptversammlung.
Tagung um 6. U. Besan-
nung vom 6. Mai.
Mitglieder, welche unent-
geltlich ausbleiben, haben die
entsprechende Strafe zu entrichten.
D. V.

Flora.
Freitag, den 14. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Frauen-Verein.
Heute im Vereinslokal
Hauptversammlung.
Tagung um 6. U. Besan-
nung vom 6. Mai.
Mitglieder, welche unent-
geltlich ausbleiben, haben die
entsprechende Strafe zu entrichten.
D. V.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Militär-Verein
Jäger und Schützen.
Freitag, den 14. Mai Ver-
sammlung im Vereinslokal Köp-
fäuser, Schöberggasse. Wegen
wichtiger Weisung des Ver-
einsleiters. D. V.

Dresdner
Markt-Verein.
Heute im Vereinslokal
Hauptversammlung.
Tagung um 6. U. Besan-
nung vom 6. Mai.
Mitglieder, welche unent-
geltlich ausbleiben, haben die
entsprechende Strafe zu entrichten.
D. V.

Flora.
Freitag, den 14. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Frauen-Verein.
Heute im Vereinslokal
Hauptversammlung.
Tagung um 6. U. Besan-
nung vom 6. Mai.
Mitglieder, welche unent-
geltlich ausbleiben, haben die
entsprechende Strafe zu entrichten.
D. V.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Veranstaltung
am Sonntag, den 17. Mai, Nach-
mittags 3 Uhr: Platanenfest
des Herrn A. A. W. Wiedersheim
in der Othobaustraße 412 J.

Achtung!
auf die laut gerollt. Anord-
nung morgen, den 14. d. M.,
von Vorm. 10 Uhr auf Ritters-
platz bei den Treuen 1. u.
stattfindende Auktion von 8
Alten Oldenburger Race, 28
Schott Winterforn, 1 Paar
Bonies und 1 eiernen Pfau.

Ueberzeugung macht wahr.
Die billigsten neuen u. getra-
genen goldenen und silbernen
Herren- und Damenuhren, Ket-
ten, Ziergegenstände, Trauringe,
Kreuzen, Ohrringe, Medaillen
bestimmt man Köpferstr. 17,
4. Et. bei **W. Rudolph.**

Ueberzeugung macht wahr.
Die billigsten neuen u. getra-
genen goldenen und silbernen
Herren- und Damenuhren, Ket-
ten, Ziergegenstände, Trauringe,
Kreuzen, Ohrringe, Medaillen
bestimmt man Köpferstr. 17,
4. Et. bei **W. Rudolph.**

Kleider-
stoffen
kann jeder Dame die Mode-
warenhandlung von
Robert Neubner,
Marienstraße 8, am besten
empfehlen werden. Bei nur
solchen und guten Stoffen findet
man dabei billige Ausgänge
billige Preise. M. G.

Für
Damen!
Tulmas, Jaquettes, Fi-
chus, Westen, Dolmans,
Regenmäntel. findet man
in reichhaltiger Auswahl
zu billigen Preisen bei
Franz Herig,
Weberstraße Nr. 23,
nahe der Wallstraße.
A. H.

Ein Besuch
und Versuch
genügt,
sich zu überzeugen, daß das
Magazin für fertige Her-
ren- Bekleidung von
Bth. Lissau, Frauen-
straße 8, Ecke der Ga-
leriestraße, einzig und allein
das größte in dieser Branche
hier am Platz ist. Eine Aus-
wahl, verbunden mit streng
rechter Bedienung und
billigen Preisen machen
diesem Geschäft volle
Ghre. Man findet Früh-
jahrs- Ueberzieher,
complete Anzüge, Jop-
pen, Westen, Hüde, Beklei-
dung, Westen, Hüde, Beklei-
dung in reichlicher Auswahl
und werden dem nach Maß
bestellenden Publikum nicht
nur kleine Stoff-Muster
sondern ganze Stoffe zur Ab-
nahme, weshalb wir das
Geschäft Jedermann empfeh-
len können.
Mehrere treue Kunden.

Die Damen
werden darauf aufmerksam
gemacht, daß das praktische Ge-
büttel-Geschäft für einen
Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, nur
gut und wirklich billig in
der I. Dresdner Schlaf-
rock-Fabrik von **S.**
Meyer jun., Frauen-
straße 4 und 5, kauft.

Die Damen
werden darauf aufmerksam
gemacht, daß das praktische Ge-
büttel-Geschäft für einen
Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, nur
gut und wirklich billig in
der I. Dresdner Schlaf-
rock-Fabrik von **S.**
Meyer jun., Frauen-
straße 4 und 5, kauft.

Die Damen
werden darauf aufmerksam
gemacht, daß das praktische Ge-
büttel-Geschäft für einen
Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, nur
gut und wirklich billig in
der I. Dresdner Schlaf-
rock-Fabrik von **S.**
Meyer jun., Frauen-
straße 4 und 5, kauft.

Die Damen
werden darauf aufmerksam
gemacht, daß das praktische Ge-
büttel-Geschäft für einen
Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, nur
gut und wirklich billig in
der I. Dresdner Schlaf-
rock-Fabrik von **S.**
Meyer jun., Frauen-
straße 4 und 5, kauft.

Die Damen
werden darauf aufmerksam
gemacht, daß das praktische Ge-
büttel-Geschäft für einen
Herrn unbedingt ein
molliger Schlafrock
ist, den man, wie bekannt, nur
gut und wirklich billig in
der I. Dresdner Schlaf-
rock-Fabrik von **S.**
Meyer jun., Frauen-
straße 4 und 5, kauft.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Unstreitig
wird es, daß die größte
Auswahl elegant und ge-
schmackvoll gearbeiteter
Frühjahrs- Paletots,
complete Anzüge,
Seinfleider und Westen
nur in dem Modemagazin
für Herren v. C. Hohen-
heim, 32 Köpferstr.
Straße 32, zu finden ist.
Dieses Geschäft ist na-
mentlich seiner anerkannten
Reputation und aner-
kannten Billigkeit halber
besonders zu empfehlen, da
dort jeder freundlich u. zu-
vorkommend bedient wird.
Hermann v. C.

Eckhardt-
Wollgarn.
Zu weis nicht, was soll es
bedeuten,
Daß ich so traurig bin.
Ein Bild zu den reichen
Leuten
Und auf den Grünsberg
Und wieder ein Bild auf die
Leuten.
Die machen mirummer und
Wein.
Der Teufel hat mich geritten,
Daß ich ging nach Grochenheim.
Der vergessene Actionär.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Allen
Damen
sel beim Einkauf von Kleider-
stoffen die Handlung von
Robert Blank,
25 Marienstraße 25,
angenehmlich empfohlen.
Dieses Geschäft gehört zu den
besten der Residenz, in denen
es sich befindet, ist sehr billigen
Preisen nur solche Waaren zu
verkaufen.
W. W.

Zur Beachtung.

Paris, den 10. Mai 1875.

Ein geehrtes Publikum machen wir in dessen eigenem Interesse darauf aufmerksam, daß unsere Fabrikate in **Compositions-Uhrketten**, die durch Schönheit der Arbeit und Haltbarkeit im Tragen sich eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, auch auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1867 mit einer Preismedaille gekrönt worden, von dem Hause **F. G. Petermann** in Dresden, Galeriestraße 10, stets in bedeutenden Quantitäten von uns bezogen werden.

Unsere sämtlichen Ketten sind durch den auf dem Ringe eines jeden Carabiners vertieft eingravirten Fabrikstempel „**Schweich**“ erkennbar und vor unberechtigter Nachahmung dieses Stempels durch den gesetzlichen Markenrecht geschützt, dagegen ungestempelte oder mit anderen Namen versehene Waaren nicht aus unserer Fabrik hervorgegangen, während wir für die Güte **unserer** Kettenfabrikate, wie bekannt, vollste Garantie übernehmen.

A. & L. Schweich, 8 rue Martel.

Im Park zum weissen Hirsch. Hippodrom.

Eröffnung am 1. Pfingstfeiertag, Nachmittags 4 Uhr, red von mir aus Eleganz eingerichteten Sommer-Hippodrom, welcher 2. der besten und fruchtbarsten Schwärmerpferde führt, deren Benutzung für Herren und Damen, selbst Demjenigen empfohlen wird, welche noch nie auf Pferden gefahren, kann hier Gelegenheit geboten werden, sich unter den Klängen einer beliebigen Musikkapelle zu amüsieren.

Anfang 4 Uhr, Ende 9 Uhr.
Entree in den Hippodrom 25 Pf. Reitour 50 Pf.
Den 2. und 3. Feiertag:

Concert und Reiten.

Am 1. Feiertag Hamburger Frühstück. F. H. Schröter.

Japanesisch-Drachen

empfeht **G. E. Wischke,**

Spielwaaren-Handlung, Wildstrufferstraße 40.



Saal-Eisenbahn-Gesellschaft.

Zu der am 31. Mai stattfindenden außerordentlichen General-Versammlung übernehmen die Vertretung kostenfrei und bitten um Deposition der Stüde, und zwar der Actien oder Stamm-Prioritäts-Actien ohne Couponsbogen bis 24. d. M. an unserer Cass.

Quellmalz & Adler,
4 Waisenhausstrasse 4.



Rechte Oderufer-Eisenbahn

Zu der bevorstehenden außerordentlich wichtigen General-Versammlung bitten wir im Interesse aller Actionäre um Deposition von Actien und Stammprioritäten obiger Bahn ohne Couponsbogen an unserer Cass.

Quellmalz & Adler,
4 Waisenhausstrasse 4.

Ausverkauf franz. Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren wird morgen geschlossen.
11 Trompeterstraße 11, an der Pragerstraße.

Seidenband

Zammelband, Sammet, Schleier, Spitzen, Futterstoffe, Perlmutternöpfe, Besätze, Marceline etc., sämtliche Posamenten-Artikel empfiehlt zu den äußerst billigsten Preisen **Hermann Flemming, Wettinerstr. 21.**

Lympe, Lympe,

stets frisch a. M. 1 Mark, empfiehlt die Annen-Apotheke von Otto Brieze in Dresden.

Stutz-Flügel

Ein eleganter kleiner Flügel für 130 Thlr., volle 7 Okt., ganz Eisenrahm, deutsch-Mechanik, kräftiger Ton, d. h. ein engländer Flügel, ganz klein, für 175 Thlr., sowie ein Zmaler, für 200 Thlr., ein ganz feiner Ruhbaum.

Cabinet-Flügel,

kreuzförmig, neuestes System (Steinweg), prachtvoller Ton u. prächtiger leichter Spielart, welcher nur 3 Monate vermiethet war, mit 100 Thlr. Verlust sehr preiswerth zu verkaufen bei

H. Wolfram,

Instrumentenmacher, Wildstrufferstraße 8, II. Weitere gute Pianos aller Art nehme ich gern mit an. Ein Pianoforte ist zu ver- kaufen oder zu vermieten Schreiberstraße 7, 2.

Zur Beachtung!

Beim Eintritt der schönen Jahreszeit empfiehlt sich Unter- zeichneter einem geehrten Publikum mit seiner komfortabel eingerichteten

Weinstube und Garten,

diversen Weinen und frischem Maltrank, auch steht ein Piano zur Unterhaltung bereit und bespreche bei civilen Preisen aufmerksame Bedienung.

Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch unterschreibt sich

Paul Seyffert in Zitzschewig.

Gardinen,

Auswahl so groß wie nirgends am diesem Orte zu finden, zu bekannten Preis-Courant **Schreibergasse im Bazar.**



Eine Partie schwerseidene

Sonnenschirme,

früherer Preis 3 Thlr. 10 Ngr., verkauft ich jetzt für 2 Thlr., d. h. eine Partie seidene

Regenschirme,

früherer Preis 3 Thlr. 10 Ngr., für 2 Thlr.

Robert Schmidt,
Seefstraße 22, im Hotel Ringel.

Artikel für die Reise.



Gleg. Handtaschen

mit completer Reiseausrüstung in die Taschen.

Reisefornier, Wädetaschen, Koffer, Taschen, und

Handtaschen, Große Reisetasche in Segeltuch

und Leder, Reisetasche, Hand-

tasche, Futterale, Reise-

tasche u. Stocktasche, Reise-

tasche und Wädetasche in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen bei

Theod. Pfützmann.

Leipzig und Dresden: Schloßstraße 12.

Schwetzer Presshefen

treffen täglich frisch ein in Ulrich's Commissionsgeschäft große Plauenischestraße 34.

Gegen die Leiden

der Harnorgane,

der Nieren, Blase, Harnröhre, Stein, Gicht, Blasenkatarrh und chronischem Catarrh der Harnröhre etc. ist

Bad Wildungen

alt bekannt und bewährt. Zwischen Frankfurt a. M. und Cassel, Station Babern, Wald-Neier-Bahn. Wilhelmshöhe - Cassel von hier in 3 Stunden zu erreichen. Saison vom 1. Mai bis Ende October. Zur Vermittelung von Privatwohnungen, Vertheilung von Kurkarten über das Bad, erdietet sich der Curverein zu Bad Wildungen.

Dresdner

Pfandleih-Credit-Anstalt & Lombardbank,

Annenstraße 11, I.

erwährt Darlehne auf alle guten Pfandobjekte, auch in größeren Beträgen, und berechnet Spesen, Zinsen und Lagergeld ganz nach Uebereinkunft.

C. W. Siedel.

Eiserne Oefen kauft **Sophia, Matrasen, Möbel** Schöne, Galeriestr. 12. **aller Art Casernenstr. 22.**

Elsässer

Madapolames,

neue u. elegante Muster, darunter die hoch-einsten Sachen in Carrirt. Meter 53, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90 etc., in frühere Galle 3, 3 1/2, 3 3/4, 4, 4 1/4, 4 1/2, 4 3/4, 5 Ngr.

Robert Bernhardt
23 Freiburgerplatz 23.

Rips-Piqué

(Traverse) in weiß, grau, mode und dunkel, Meter 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160 Spannige, in frühere Galle 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8, 9 Ngr. **Robert Bernhardt,** 23 Freiburgerplatz 23.

Zur Aufklärung. Woher stammt der Name „Talmi“?

Vor ungefähr 20 Jahren er- fand Talmi die Compositions- Ubristen, welche er zum Un- terchied mit andern Fabrikaten mit der Marke „Talmi“ stem- pelt. Er verkümmerte jedoch die Marke „Talmi“ geleglich dadurch zu lassen. Da nun die Setzen ihrer Haltbarkeit und täusch- den Ähnlichkeit mit dem echten Golde bald Verwirrung erlangten, so tauchten bald eine Menge Nachahmungen mit dem Stemp- el „Talmi“ auf. Um nun das Publikum vor Täuschungen zu warnen, beschloß Talmi seine Ubristen-Markirung mit „Talmi“ zu versehen. Da jedoch die Verma- Qualität im großen Vertheile etwas zu theuer war, verließ er eine 2. Qualität mit Stempel „T. G. T.“. Um jedoch auch den bil- ligen Ansprüchen zu genügen, fertigte er seine geringste 3. Qua- lität mit Stempel „Talmi“.

Seiten 1. Qualität mit Stem- pel „Talmi“ findet man in größter Anzahl bei

Herrmann Heyde,
Annenstraße Nr. 9.

und **Carl Horn,**
Frauenstraße Nr. 12.

Frauenstrümpfe,

weiche Sommerstrümpfe a 2 1/2 Ngr., stärkere in weiß u. dunkel a 5 Ngr., beste gestricke a 7 1/2 Ngr., blaue Seiten a 2 1/2 u. 3 1/2 Ngr. das Paar, empfiehlt

Clemens Birkner,
Strümpfwaaren-Fabrik,
Schreibergasse 19.

Gute getragene Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen **Galeriestr. 17, II.,** im Pfandgeschäft von **Julius Jacob.**

Restaurant K Belvedere

Heute großes Concert vom Capellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Salon Variété.

Volks-Restaurant. Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1. Heute Vorstellung u. Concert.

Grand Restaurant Bittersaal.

Nr. 29 Waisenhausstrasse Nr. 29. Heute Großes Künstler-Concert.

Natur-Theater.

Treffpunkt im Denath'schen Stabliement unter der Leitung von Wilhelm Jervitz.

Festvorstellung.

Programme für den 1. Feiertag: Prolog, Admetos von W. Jervitz.

Stadt-Park zu Riesa.

Donnerstag den 13. d. Mts. beginnen wir mit der Verschrotung unseres diesjährigen Sommer-Lagerbieres.

König Alberts-Höhe.

Bergrestaurant b. Rabenau. Großes Morgen-Concert am 1. Feiertag früh von 5-8 Uhr.

Esterhazy-Keller.

Wilsdrufferstr. 9. Fil. Neust. Rathhaus. Um mein bedeutendes Lager etwas zu verringern, erlaube ich mir...

Priessnitz-Bad.

Am 1. Feiertage erstes großes Morgencconcert, ohne Entree Anfang 5 Uhr. P. Leonhardt.

Aussig.

Gasthof „Hohes Haus“, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, der Dampfstation gelegen.

150 Mrk. Belohnung!

Der hochachtbare Paul Lange aus Egon, zuletzt in Wundau, latibolha, 22 Jahr, dunkelblondes Haar, kurz, mit dreier Zule kräftig, blonde Augenbrauen, graublau Augen, schwellende Lippen, rundes Kinn, Nase, Mund und Gesichtsbildung regelmäßig, blühende Gesichtsfarbe, gedrungene Gestalt, 1,64 Meter groß, bekleidet mit runden, hohen, schwarzen Hülshut, graubraun-wirrenm Tuchrock, schwarzer Weste, hellgrauer Tuchhose, weiß- und braungestreiftem Oberhemd, ist nach Unterschlagung von 1232 Mark amtlicher Gelder schuldig.

Der Kaiserliche Oberpost-Director. Rosch.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Pfingstextrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden mit Willkür zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt bis einschließlich Freitag, den 21. Mai c., gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn statt.

A. Fahrt über Meisa. Sonnabend, den 15. Mai c., Abends 7.30. Sonntag, den 16. Mai c., früh 4.30.

B. Dresden. Sonnabend, den 15. Mai c., Abends 7.30. Sonntag, den 16. Mai c., früh 5.-.

C. Dresden. Sonntag, den 16. Mai c., mit Abfahrt von Leipzig früh 4.45, von Dresden früh 4.45.

Zur Bequemlichkeit des Publikums und um allmählichen Andrang an der Kasse zu begünstigen, werden die Billets schon von Donnerstag, den 13. Mai c., an, ausgegeben.

Wenn Inhaber solcher vorangesehener Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzusehen, so wird das Abtrahiren bis Sonntag, den 16. Mai c., Mittags 12 Uhr, zugesichert.

Die zu diesen Extrafahrten auszugehenden Extrabillets gehen zur Rückfahrt mit den Hauptplanmäßigen Veronesenagen; dabei ausgenommen sind jedoch die Schnell- und Courier- resp. Fernverkehrs- sowie 1.40 und 2.30 Vorm. und 6.10 Nachm. von Dresden.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 10 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch wird, welches als Koffer vorausgesetzt, auf der Bestimmungsnachricht besetzt ausgehändigt.

Von Meissen nach Dresden und umgekehrt werden auch für diese Extrafahrten nur Tagesbillets ausgegeben.

Leipzig, den 8. Mai 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Herbert Königs Aquarell-Skizzen täglich von 10-6 Uhr.

Medinger Actien-Bierbrauerei.

Donnerstag den 13. d. Mts. beginnen wir mit der Verschrotung unseres diesjährigen Sommer-Lagerbieres.

Sommer-Lagerbieres

Preis pro Hectoliter 18 Mark. Wir enthalten und weiterer Empfehlung desselben in der sicheren Erwartung, daß das Gebraun durch seine Güte für sich selbst die beste Recense sein wird.

Schweiz-Reisenden

empfehle hiermit mein so herrlich gelegenes Restaurant auf dem Wolfsberg in Reinhardsdorf.

Tampe's Restaur.

Geleitet durch einen P. J. Publikum die ergebende Ansehung, daß er sein Restaurant wieder in eigene Regie genommen hat und wird dieselbe stets bemüht sein, daß gute alte Recense wieder zur Geltung zu bringen.

Kinderwagen,

Kinderfahrstühle, Reisekörbe sowie alle Arten Strohwaren empfiehlt

Wilh. Lucas,

Mannstraße 7 u. Casernenstraße 17.

Gasthaus z. gold. Anker

in Kötzschenbroda. Dem geehrten Publikum empfehle ich meine vollständig erneuerten, freundlich eingerichteten Räumlichkeiten, bestehend in Parquettsaal, Restaurations-, Gesellschafts- u. Fremdenzimmer u. geschickten Bedienung.

Goldfische

empfehle ich W. G. abner, Preis 2 Mk. 7. Dasselbe steht ein Hühner, 6/8 Oct. 1. 55 2 Mk. 1. verkauft. Ingleich empfehle ich mein Instrumenten-, Musikwerk- und Saiten-Papier.

Billige Bettfedern

und Leinen empfiehlt L. Weidig, Waisenhausstraße 11.

Pianinos

empfehle ich W. G. abner, Preis 2 Mk. 7. Dasselbe steht ein Hühner, 6/8 Oct. 1. 55 2 Mk. 1. verkauft. Ingleich empfehle ich mein Instrumenten-, Musikwerk- und Saiten-Papier.

Haupt-Depot der achten: Talmi-Gold- und Gold-Compositions, Westen- u. Brochenketten, die von achtem Golde nicht zu unterscheiden sind und den schönsten Goldglanz behalten.

H. Blumenstengel, Nr. 5 Schlossstrasse 5, Ecke der gr. Bräutigasse.

Schuhgeschäft Anna Mayr

aus Tirol. Badergasse Nr. 29. empfiehlt ihr bekanntes Lager Zücher, Wiener und Prager Glas-, Bildleder-, Seiden- und Trikot-Bandfabrik, weisse und farbige u. Zuckerkücher, Gummifaschinen, Schuhe aller Art, auch werden die Schuhmacherarbeiten und Gerathen gewaschen.

Shawls

und Tücher. Saison von 7 Mark - 2 1/2 Thlr. an auf Vager und empfehle solche angelegentlich.

Heinrich Grimm,

11 Wilsdrufferstr. 11 (Hotel de France). Sommer- und Leberlede, gelbes Talmi, Wiltener ic. bechtig polirte u. v. verm. Silauer, Dresden, Seidenperlmutter 10, 1. (Wille 6. H.)

Zöpfe, Chignons

erhält (Länder, schnell und billig) Julius Dypen, Weidner, Kaitzstr. 65.

Bogelweije.

Ein Compagnon kann sich mit 300 Thlr. Einlage bei einem größeren Restaurations- u. w. Altes vorhanden ist, bei der der größten Zahl von Gästen bedienten. Wollen niedriger liegen unter V. W. 300 in d. Grp. d. W.

Ein großer Durchstoss

billig zu verkaufen. Köpferplatz Nr. 11 bei O. Eckhardt.

Bäckerei

Bacht-Gesuch. Eine schwunghafte Bäckerei in der Stadt oder auf dem Lande wird sofort zu pachten gesucht.

Tafelgedecke

mit Servietten in reeller Weise sowie auch ausnahmsweise billig, wie es selten vorkommt, zu erwerben. Interessenten wollen sich deshalb Kalkstrasse Nr. 6, 3. Etage wenden.

Goldfische

empfehle ich W. G. abner, Preis 2 Mk. 7. Dasselbe steht ein Hühner, 6/8 Oct. 1. 55 2 Mk. 1. verkauft.

F. G. Petermann

Dresden, Galericstraße 10. Sophagestelle sind billig u. vorräthig zu haben, sowie alle Arten Vollerhemden werden billig und schnell geliefert Preisunterlage 62 beim Händler.

Billige Bettfedern

und Leinen empfiehlt L. Weidig, Waisenhausstraße 11.

Pianoforte

in besten Zustande, ist für den billigen Preis von 25 Thlr. zu verkaufen. Dampfstrasse 6, 1.

Rothen Gartentees,

die zweifelhafte Andre 11 Mk., empfiehlt Ca 1 Thale, Poldstrasse Nr. 16.

Das heutige Blatt enthält

10 Seiten.

Bamberger Hof,

Zwingerstraße 17 u. 18.

Einem verehrten teilsenden Publikum, welches Dresden zu den Pfingstfesttagen besucht, empfehle ich nach der Reizeit eingerichteter bürgerliches Gasthaus, seines Restaurant, Billard-Salon, rauchfreie Speisezimmer.
Preise der Fremdenzimmer: 1, 1 1/2, 2 und 3 Rthl.
Gedächtnispreis
R. Fischer.

Die täuschendste und unübertrefflichste

Nachahmung des ächten Goldes

ist die bewährte Goldwaare mit einem double d'or, erste u. höchste Qualität, was in Zukunft Gold nachgemacht werden kann. Meine

double d'or-Uhrketten

unterscheiden sich vom ächten Golde weder an Farbe und Glanz, noch im Tragen, sondern zeichnen sich auch durch eine viel größere Härte und Dauerhaftigkeit dem Golde gegenüber besonders aus. Dieselben haben schon seit vielen Jahren einen Weltrenn erlangt und erhielten auch auf der Weltausstellung in Paris 1867 die Preis-Medaille.

Zu empfangen, unter strenger Garantie meine Uhrketten, Medaillons etc. in großer Auswahl zu tragen, aber selten zu treffen.

F. G. Petermann,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. und 1. Etage.

Seidene Bänder.

Damassé-Bänder,

6 bis 16 Centimeter breit, 1/2 Meter von 5 1/2 Ngr. an.

Seidene Sammetbänder,

Stück von 3 Ngr. bis 20 Thlr.

Schwarzseidener Sammet,

1/2 Meter von 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll

u. s. w.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Corsets,

Stück von 7 Ngr. bis 3 Thlr.

En gros und en detail.

Heinr. Hoffmann,

24 Freiburger Platz 24.



Oberhemden,

verfertig und genau nach Maß, Krager u. Mauchetten, Chemisettes, Cravatten, Halsbänder und Taschentücher in größter Auswahl, Arbeitshemden, Nachthemden u. Unterhemden.

Damen-Wäsche,

Kinder-Wäsche,

Damen- und Kinder-Schürzen

alles in reellen Stoffen, feiner Arbeit u. zu bekannt billigen Preisen empfiehlt die

Wäsche-Fabrik von

G. D. Hlass, 8 Marienstr. 8.

200 Dtzd.

zweifköpfige Handschuhe

in allen Farben und Nummern, à 15 Ngr.

Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kumath, Hauptstrasse

Nr. 26.

Zu ganz besonders billigen Preisen empfiehlt

Neuheiten

in einfarbigen und carürten

Kleiderstoffen,

als: schwarze und farbige Lenos, Alpaccas, Taffet royal in sehr schönen Farben, Madapolames, Jacquets, Piquees u. Kattune in den neuesten Zeichnungen, welche und bunte Gattunen, alle von 3 Ngr. an.

Damen-Shawltücher, Kinder-Pläids,

Jaquets, Talmas und Jacken

in größter Auswahl.

C. A. Schalom,

31 Mitte der Scheffelstraße 31.

Bad Kreischa.

Zur Interesse des Publikums hat die Verwaltung, da der Besuch des Bades als auch dessen prächtiger Umgebung von Touristen und Bergwandernbesuchenden ein sehr lebhafter ist, die Verfeinerung getroffen, daß zu dem bevorstehenden Pfingstfest als auch für die Dauer der Saison mehrere Zimmer zum Uebernachten eingerichtet und nur die höchsten Preise berechnete werden sollen.
Dresden, im Mai 1875.

Die Badverwaltung.

Maizena

(Duryea's)

Glen Cove Co., New-York.

Der Preis dieses so berühmten und in ganz Europa und Amerika beliebten Nahrungsmittels ist sehr bedeutend ermäßigt.

Agenten: **Leete & Bailon,**

36 St. Mary at Hill, London, E. C.

Vertretungen bei den Herren **H. Wagner, Götz, und S. Perizonius, Berlin, an** welche man sich betrefh Preis, Proverbe u. s. w. zu wenden beliebe.



Großes Lager

eiserner

Garten-Möbel,

Blumentische, Waschtische, Tischschränke, eiserne Bettstellen u. s. w.

Eisen-Möbel-Fabrik

von

Lindner & Tittel,

Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

Eiserne Gartenmöbel

in größter Auswahl,

eiserne Bettstellen

mit und ohne Matratzen,

Blumentische, Kleiderständer, Waschtische etc. etc.,

Gartenspritzen in 10 Sorten,

Eisschränke, Petroleum-Kochapparate,

Wäschemangeln, Wringmaschinen etc. etc. empfiehlt

Robert Kiderlen jun.,

3 Ferdinandstrasse 3.



Petroleum-

Kochöfen

in größter Auswahl, vollständig gerichtet, solid und dauerhaft.

Jedes Kochgeschirr ist erwerbbar.

O. Lakomy,

Nr. 5a Waisenhausstraße Nr. 5a.

Abonnements-

Mittagstisch.

Am 15. d. Mts. eröffne ich in den Zimmern der 1. Etage meines Restaurants

Saazer Hopfenblüthe,

Weissegasse Nr. 4,

einen guten und kräftigen Mittagstisch

im Abonnement.

Man freit kahlköpft:

für 10 Ngr. kräftiges Gemüse mit Fleisch, Suppe und einen Gang nach Wahl der

60 - Suppe, 2 Gänge und Dessert 1 Karte.

90 - Suppe, 2 Gänge und Dessert 2 Karten.

Witte am geschickten, sorgfältigen, Erwerbten

J. M. Hecht.

Specialität

in Schmuckgegenständen:

Grosche mit Ohrringen aus Ästem 14 Kar. Gold double, die Größe von 1 Zhr. 20 Sgr. an.

Grosche mit Ohrringen aus Ästem Bergarbeitern, die Größe von 1 Zhr. an.

Grosche mit Ohrringen aus Ästem Gold-rot, Bernstein, Granat, etc. zu niedrigsten Preisen.

Medaillons aus Ästem 14 Kar. Gold double, von 2 1/2 Zhr. an.

Medaillons aus Ästem Bergarbeitern von 1 Zhr. an.

Medaillons aus Ästem double d'or von 22 1/2 Sgr. an.

Siegehringe, Verlobungsringe, Trauringe aus Ästem 14 Kar. Gold double, das Stück zu 1 Zhr.

Massive goldne Ringe das Stück von 1 1/2 Zhr. an.

Uhrketten für Damen und Herren aus Ästem Gold und Silber, das Stück von 25 Sgr. an.

Kreuze, Armbänder, Manschetten u. Chemisetenknöpfe, Uhrschlüssel und 1 Kar. Gold double empfiehlt in größter Auswahl zu ähneren Fabrikpreisen die

Galanteriewaarenhandlung

F. G. Petermann,

Dresden, 10 Galeriestraße 10, part. u. 1. Etage.

Bitte zu notiren!

Durch großen Abgang bin ich im Stande, Zöpfe, Locken etc., wie auch alle Umarbeitungen so billig heranzustellen, daß ich auf weitere Recommendationen nicht rechnen kann. **Leo Stroka, Wilsdrufferstraße Nr. 32, 1. Etg., Eingang Quergasse.**

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Bitte zu notiren!

Gewandhausstr.

Café Français.

Robert Böhme jun.

empfehle auch für diese Saison sein berühmtes größtes Lager am hiesigen Plage in

Kattun,

alle Größe von 22 Weunige an.

Percal, Madapolam,

Brilliante,

Klips-Pique und

Jaconnets

in reichhaltiger Auswahl und Qualität, auswärts Gegenständig

circa 550 Muster

am Lager. Ein kleines Sortiment davon habe ich in meinem Schaufenster zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Englische Leinwand,

64 breit, alle Größe 45 und 55 Weunige, in den vorzüglichsten Qualitäten und neuester Muster-Auswahl.

En gros et en détail.

Strauß- u. Fantasiefedern

in vorzüglicher Auswahl, in allen Farben, von 1 Ngr. an bis zu den feinsten Sorten.

Blumenzweige von 1 1/2 Ngr. an bis zu 1 Zhr. 10 Ngr., sowie allerlei einzelne Blumen, Girlande und Laub in großer Auswahl.

Gutfagene Strohhüte in alle Größen, von 2 Ngr. an, Luchthüte à 15 Ngr., und Strohhüte in alle Größen, von 2 Ngr. an, zurückgefalte Strohhüte, von 2 bis 10 Ngr.

M. A. Urban,

Marienstrasse 26.

Federn werden schon und billig aufgearbeitet.

Engros-Verkäufer erhalten 10 Procent Rabatt.

Spitzen-Tücher,

Rotonden, Fichus u.

Schirmbezüge

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Emil Friedlaender & Comp.,

Galeriestrasse 13, Ecke d. Badergasse

Schirmbezüge von 10 Ngr. an.

Achtung!

Die Apertese zum „Storch“ ist allein zum Verkauf des

Pagliano-Syrup

bestimmt. Nur mit ihrer Hilfe verleiht man diesen Getränken die nötige Süße. Wir warnen vor Entnahme aus Veranlassungen, deren Inhaber ein nachgemachtes Präparat verbreiten. Wir warnen unbefugte Verkäufer vor dem Verkauf des Syrupes.

Die Pflege der Haut

durch eine reine, milde Seife ist eine Sache der Gesundheit. Durch den Gebrauch der

Gidotter-Glycerinseife

von **Hambroth und Schwabe** in Leipzig, welche die reinigende Wirkung des Glycerins mit der milden des Glycerins verbindet, wird dieser Zweck erreicht.

Preis pro 1 Zhr. Carton 1 Ngr. 25 Sgr., 1 Zhr. 50 Sgr.

Zu haben in Dresden bei **H. Sellner und Sohn**, feinst. Drogerie; **Paul Schwarzlose**, Buchhandlung; **H. Schwamerfrug**, Schreibwaren; **G. O. Schmidt**, Buchhandl.; **G. Haudin**, Reinhardt, Hauptstraße. (H. 3: 172)

Die Stepp- und

Schaff-Fabrik

von

Alaunstr. 8 Eduard Enger Alaunstr. 8

hält sich den geschickten Herren Schuhmachern und Gewerbetreibenden Dresden zur Unterhaltung von Steppereien und Schäften in Zeug und Leder bestens empfohlen. Mit der Bitte, die mich Verehrenden durch gütige Aufträge mein junges Unternehmen freundlich zu unterstützen, sichere ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Alaunstr. 8. Eduard Enger. Alaunstr. 8.

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken

empfehlen billigst

Otto Meissner & Co.,

Muntenstraße 21.

Die Nutzholzhandlung

von **H. Gehlert,**

am Schiesshaus Nr. 10,

empfehle ihr großes Lager in trockenen Kiefern, Eiche, Eibe, Erle, Kiefer, Holz- und Weidhölzer etc., sowie gekammerte Stämme in diversen Stärken und Längen bei soliden Preisen.

Umschlagetücher, Shawls und Reiseplaid's

(grösstes Lager am Platze)

In allen Grössen und Qualitäten empfiehlt zu den denkbar niedrigsten Preisen

Gustav Kaestner, Marienstrasse 28, zunächst der Post.

Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Rich. Chemnitz.

Grösstes Lager fertiger **Morgenkleider**

von garantiert waschechtem Glässer Percalc, mit Watteanfalte, langer Schleppe, Stuartkränchen u. rüschenartigem Ärmelbesatz, schon zu 6 Mark = 2 Zhr.

Façon Victoria, von dauerhaftem Wollstoff gearbeitet, zu 16 Mark 50 Pfg. = 5 1/2 Zhr.

Tapeten und gemalte Fenster-Mouleaux

empfeht in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen die Fabrik von

J. G. Knopper,
Neustadt-Dresden, an der Brücke 2

Holz

fein gespalten, 1 Malter 10 Zhr., 1 Malter 2 Zhr. 22 Pfg. 5 Pfg., grob gespalten, 9 Zhr., 1 Malter 2 Zhr. 15 Pfg., Kesselfeuerung für Heizer und Waschkücher, 1 Malter 6 Zhr., 1/2 Malter 1 Zhr. 20 Pfg., frei in das Haus.

Steinkohle a. d. Stgl. Werken, beste Sorte, a. d. Stgl. 17 Pfg. Braunkohle, Durrer, mittel, a. d. Stgl. 6 Pfg. 5 Pfg. Turbawerk, a. d. Stgl. 4 Pfg.

ab Niederlage.

empfeht die

Holz-spalterei und Kistenbeschäftigung von Emil Lange,
Baugrabenstrasse Nr. 50.

Depositen- und Check-Verkehr.

Dresdner Bank.

Sie machen hierdurch bekannt, daß wir an unserer Casse Einlagen mit und ohne Kündigung annehmen und bis auf Weiteres bei Capitalien gegen jederzeitige Abhebung 2% Zinsen per Jahr, frei von allen sonstigen Steuern, mit einmonatlicher Kündigung 3% mit dreimonatlicher Kündigung 4% gewähren.

Die näheren Bedingungen des Geschäfts liegen an unserer Casse zur Verfügung, ebenso sind auch die bei Contocorrenten, und für die bei den Einlagen, welche über die eingezahlten Beträge vermittelt werden zu verfahren, ebenfalls unentgeltlich zu entnehmen.

Dresden, den 16. März 1875.

Ernst Zscheile,
13 Scheffelstrasse 13.

empfeht in den billigsten Preisen sein großes Lager in

Damentaschen von 10 Mark an,

Cigarren- u. Brieftaschen von 7 1/2 Mark an,

Beutel-Portemonnaies von 2 Mark an,

Schreibmappen, Schultaschen, Schutzecken, Heftetaschen, Waschtaschen,

Album, mit und ohne Musik,

Schreibpuppen von 1 1/2 Mark an,

Hosenträger, Halsfächer von 5 Mark an,

Damen-Würtel von 6 Mark an,

sowie die neuesten praktischen **Damen- & Kinder-Schürzen** in Gummi und Leder.

Ausverkauf von Glacehandschuhen.

Einjährige Damenhandschuhe, früher 15, jetzt 10 Pfg. Zweijährige 20, 15 Pfg.

Julius Bierling's Nachfolg.
Grosse Plauenstrasse 7.

Die erprobten und überall ausgezeichnet bewährten

Hydraulischen Cement-Farben,

welche an Dauerhaftigkeit, Festigkeit und Schönheit den Oelfarben gleichen, bei bedeutend billigeren Preisen, für Häuser, Säle, Zimmer, Kaminöfen u. s. w. aus der Fabrik Cementfarben Fabrik

J. M. Wertmüller, Prag,

sind zu verkaufen bei den Herren:

Brückmann u. Weingärtner, Bautzhausstrasse 8,
H. Grimberger, Plauenstrasse 50,
H. u. R. Rüdiger, Bautzhausstrasse 20,
Oscar Kupper, Schreibergasse 14,
Hermann Koch, Altmarkt 10,
Kranz Schaal, Amalienstrasse 13,
Spalteholz u. Weyl, Hauptstrasse 10,
Weigel u. Jacob, Plauenstrasse 20,
Friedrich Wollmann, Hauptstrasse 20.

Dresdner Bank.

Das größte, durch solide Stoffe und reelle, dauerhafte Arbeit anerkannte **Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin** von **J. Adamkiewicz,**

parterre 3 Schössergasse 3 n. 1. Et.

empfeht auch in dieser Saison dem geehrten Publikum sein reich assortirtes Lager von **completen Anzügen, Sommerpaletots, Röcken, Jaquets, Joppen in Filz, Rafiné und Velour,** Hosen und Westen, Kästler-Jaquets u. Dress-Anzügen in allen Farben u. großer Auswahl.

Besonders mache ich auf meine billigen Knaben-Anzüge von 2-15 Jahren von 1 1/2 Zhr. an aufmerksam.

Nur durch bare Einkäufe ist ein Geschäft im Stande, dem geehrten Publikum etwas zu bieten; da mir dies gelungen ist, so wird sich ein Jeder durch die billigen Einkäufe in meinem Magazin davon überzeugen.

J. Adamkiewicz,
3 Schössergasse 3 parterre und I. Etage.

Bestellungen nach Maß werden prompt und billig effectuirt. Nicht conveniende und nicht passende Sachen werden umgetauscht.

Ernst Zscheile,
billigste Einfuhrquelle für Galanterie- und Kurzwaaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Reinwollene Tuch- u. Buckskin-Meister

werden billigst ausverkauft bei

Albert Sieber,
Frauenstrasse 9.

Naturheilmethode, sicher und gründlich

mit Anwendung des Pflanzlich-Äthers, für acute und chronische Krankheiten, besonders: Zahnschmerzen, Rheum, Migräne, Ohrenschmerzen, Zahndrüse, Taubheit (nicht angeboren), Zahnlähmung, kalte Füße, Brandwunden, Wundschmerzen, Hämorrhoiden (hebt Art), Syphilis (auch vererbte), Bluth, Rheumatismus, rheumatischer Husten, Magenleiden, Nervenleiden, offene Wunden, alte Verwundungen, Geschwülste, Krampfleiden, Zahnweh nach Schlagfluß, Asthma, Arterien (hebt Art), Gicht, St. Vitens's Halsweh, Krampfleiden, Wasserleiden u. s. w.

Sprechzeit: Abds bis 9 Uhr, Nachmittags von 1-3 Uhr.

Wilh. Dege,
Bismarckplatz 14, 3 Tr.

Klimatischer Curort Fridabad

am Weissen Hirsch, 1 Stunde von Dresden,
(Omnibus-Linie Schloßplatz-Fridabad),
wird den 15. Mai eröffnet.

Möbire Ausstattung ertheilt auf Verlangen der Besizer

Theodor Lehnert.

Starke Eisenquellen, Sonnenige Lage am Walde, Gute Restauration im Bade, - Zimmer mit Pension.

Oelfarbemühlen

in 6 Größen zum Preise von 5 1/2 Zhr. bis 22 Zhr., empfiehlt

Carl Reinsch,
Maschinenfabrik,
Freiburgerstrasse 11.

Durch Dampf betriebene dabei jederzeit im Gang zu setzen.

E. Glöckner,
Wagenfabrik,
Obersöergasse Nr. 3.

empfeht für die dreijährige Saison: Landauer, Phaetons, Landuletts, Americaner, Halbchaisen in der neuesten und elegantesten Ausführung.

Gebrauchte Wagen verschiedener Gattungen haben Preiswerth zum Verkauf.

Moritz Wiener
aus Prag,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
Dresden, Schloßstr. 23, 1. St.
vis-à-vis Hotel Stadt Gotha,
empfeht

Oesterr. Offiziersjoppen,
Haus-, Garten- u. Jagdröcke, Jagdhüte u. Mappen,
Lager und Anfertigung nur feiner Herren-Garderobe zu möglichst realen Preisen.
Bei Bestellungen von auswärts genügt die Angabe der Brustweite und Vermesslänge.

Wagen-Decken,

nur gefärbt von guter Zephyrwolle, empfiehlt in den neuesten geschmackvollsten Zusammenstellungen in großer Auswahl das Stück von 1 1/2 Zhr. an.

Vinss Oesterreich,
Strumpfn.-Wollwaaren-Fabrikant,
Scheffelstr. 26

Zu verkaufen
Eopha, Bettdecken, Feder-Matratzen, Betten, Spiegel, Kommoden u. s. w. im Auctions-Local, Mittelstr. 31.

Eisenbahnschienen und Träger

zu Bauzwecken, offeriren billigst

Schweitzer & Oppler
Schäferstrasse.

Von Steinzeugröhren

zu Schloten, Wasserleitungen, Schloten, Ofenküpen u. s. w. und der Fabrik von Fr. Chr. Fikentscher in Zwickau hält nur allein Lager und empfiehlt zu Fabrikpreisen

Curt Krumpiegel,
Kaiserstrasse Nr. 6.

Geschäfts-Gründung.

Einem geehrten Publikum setze ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich eine

Filiale v. Beschuhungen für Herren, Damen u. Kinder
am See 6, Ecke der Margarethenstrasse, eröffnet habe und verkaufe ich auch da wie im Hauptgeschäft Königsstrasse 42, Ecke der Gamenzerstrasse, vor den Aestertagen zu ganz enorm billigen Preisen.

Eduard Seidel.

Müssen für Herren von 20 Mark an, für Kinder von 15 Mark an, Knabenhüte von 12 1/2 Pfg. an, sowie Strohhüte von 2 1/2 Mark an empfiehlt in großer Auswahl H. Heinrich, 5 Elm See 5.

Spätere ohne Unterlage werden von 2 Zhr. an verkauft
Waisenhausstrasse 5b., 4. Et.